

BOULEVARD

Ein schlankes Auto überholt die dunkeln
Knatternden Reihen enggepresster Wagen.
Aus bunten, schwanken Federhüten ragen
Zylinder auf. Und Lichtreklamen funkeln.

Plakate prunken rot auf hohen Masten,
Die Neger durch die Menge balancieren.
Ein Affe tanzt kokett auf allen Vieren
Vor Camelots, die irr vorüberhasten.

Gemalte Frauen stelzen leicht und chic,
Und lächeln, dass man sie nach Haus begleite.
Ganz starke Düfte weh'n um ihre Seide
Und Takte jäh auftaumelnder Musik.

MONTMARTRE

Schief hinter spitzgezackte Giebel taucht
Der Mond. Und lächelt in verschlafner Ecke.
Ins fahle Blau der Nacht darüber haucht
Der Strassen wilder Atem grelle Flecke.

Aus roten Fenstern schluchzen müde Geigen.
Ein Karussell wiegt stilisierte Damen,
Die weissgeschminkt das gleiche Lächeln zeigen
Im ungeheuren Blitz der Lichtreklamen.

Ein Labyrinth von Prunk und Brunst und Beten.
Auf offenen, hohen Brettern prahlt Magie.
Windmühlenflügel taumeln wie Planeten,
Voll gläubig-lüsterner Melancholie . . .

Friedrich Eisenlohr



Hochtger

Litho aus der Mappe